

Ugandas Kampf gegen AIDS nach dem Aus von USAID

von Bettina Rühl

Produktion: DLF 2026, ~ 55 Minuten

Uganda galt lange als Erfolgsgeschichte im Kampf gegen Aids – doch dieser Fortschritt bröckelt. Seit der Kürzungen der US-Entwicklungshilfe Anfang 2025 gerät die HIV-Versorgung unter Druck. Betroffene blicken in eine ungewisse Zukunft.

Der Stopp der US-Entwicklungsgelder erschüttert Ugandas HIV-Versorgung. Penelope Kyarikunda ist HIV-positiv, ebenso ihr Sohn – beide sind auf lebenswichtige Medikamente angewiesen. Mit den Kürzungen wächst die Angst vor Versorgungslücken. Ähnlich geht es Benard Turyasiima, der bislang stabil mit der Krankheit lebt. Wie geht es den Betroffenen heute? Und wie stark hat der Wegfall internationaler Hilfe das ugandische Gesundheitssystem verändert?